

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEA Architektur**

**Deutschland**

**Köln**

**Dom**

**Fotografie 1853 - 2017**

**BILDBAND**

**22-3** *Der Dom* : die Kölner Kathedrale in der Fotografie seit 1850 / Barbara Schock-Werner ; Peter Füssenich. Hrsg. vom Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842. - Köln : Greven, 2022. - 205 S. : überw. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-7743-0950-0 : EUR 38.00  
[#8155]

**FÜHRER**

**22-3** *111 Orte im und am Kölner Dom, die man gesehen haben muss* / Klaus Hardering ; Petra Sophia Zimmermann. - Aktualisierte Neuaufl. - [Köln] : Emons, 2022. - 230 S. ; Ill., 2 Pläne ; 21 cm. - (111 Orte ...). - ISBN 978-3-7408-1599-8 : EUR 18.00  
[#8163]

Erst vor drei Wochen wurde in *IFB* das umfangreiche biographische *Lexikon der Kölner Architekten vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert* vorgestellt,<sup>1</sup> in dem natürlich auch Gerhard von der Rile (\* um 1210/1215; † 24./25.4.1271) einen Artikel hat (S. 594), der, in Frankreich geschult, ab 1270 der erste Dombaumeister war. Diesem Hauptbauwerk der Stadt widmet sich der von dem heutigen Dombaumeister Peter Füssenich (seit 2016) und der ehemaligen Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner (von 1999 bis 2012 war sie „die erste Kölner Dombaumeisterin“)<sup>2</sup> herausgegebene Bildband mit überwiegend schwarzweißen, meist ganzseitigen Fotografien

---

<sup>1</sup> *Lexikon der Kölner Architekten vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert* / Wolfram Hagspiel. - Wien ; Köln : Böhlau, 2022. - (Veröffentlichungen des Kölnischen Geschichtsvereins e.V. ; 52). - ISBN 978-3-412-52446-3 : EUR 180.00, EUR 130.00 (Mitgliedspreis). - A-G. - 2022. - 663 S. - H-O. - 2022. - S. 669 - 1397. - P-Z. - 2022. - S. 1403 - 2175 [#8153]. - Rez.: *IFB 22-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11606>

<sup>2</sup> Angaben nur auf der hinteren Klappe des Schutzumschlags.

aus den Jahren 1853 bis 2017, also einsetzen elf Jahre nach der Grundsteinlegung für den im Mittelalter unvollendeten Dom im Jahr 1842. Wie erstaunlich rasch der Baufortschritt bis zur Vollendung 1880 war, zeigen keineswegs bloß die Fotografien im ersten Teil - *Die Vollendung* - des Bandes, der unverständlicherweise über kein Inhaltsverzeichnis verfügt, sondern auch die in den weiteren Teilen - die der *Westfassade*, der *Kriegszerstörung und [dem] Wiederaufbau*, der *Südseite*, der *Ostseite*, der *Nordseite* sowie dem *Innenraum* gelten. Ein auf den 29. Juni 1853 datiertes Foto der Südseite des aus Belgien stammenden Fotografen Johann Franz Michiels ist das früheste Foto; weitere seiner Fotos aus demselben Jahr sowie solche ebenfalls von 1853 des Franzosen Charles Marville finden sich hier und im Teil über die Ostseite. Außer diesen beiden Fotografen, deren Namen dem Rezensenten hier zum ersten Mal begegneten, finden sich zahlreiche andere von mehr oder weniger bekannten Fotografen, so etwa von August Sander aus den 1920er und 1930er Jahren, eines von Chargesheimer<sup>3</sup> sowie zahlreiche von Lee Miller, die im März 1945<sup>4</sup> „auf dem Dom und im Innenraum Aufnahmen machen konnte[]“ (S. 78), also noch bevor sie sich am 30. April in München in Hitlers Badewanne fotografieren ließ.<sup>5</sup> Interessant sind auch Fotos von Bauteilen, die der eilige Besucher leicht übersieht, so der erst 2008/2009 angelegte, durch die mittelalterlichen Fundamente gebohrte Zugang zu den Ausgrabungen unter dem Dom bzw. der als Stahlkonstruktion errichtete Dachstuhl (beide S. 196 - 197) oder verschwundene Objekte wie der 1942/43 angelegte Bunker in der Erdgeschoßhalle des Nordturms zum Schutz von Kunstwerken wie den mittelalterlichen Glasmalereien und dem Dreikönigenschrein, der erst 1986 wieder abgebrochen wurde (S. 174). Im Teil für den Innenraum finden sich auch drei Fotos von Glocken, darunter die 1918 für die Waffenproduktion eingeschmolzene Kaiserglocke, die 1875 „aus dem Metall französischer Geschütze gegossen[]“ worden war (S. 188 - 199), soz. Recycling unter militärischem Vorzeichen; die 1923 gegossene Petersglocke als Ersatz für die Kaiserglocke entging dank „Klugheit und Geschick“ der Einschmelzung im Zweiten Weltkrieg (S. 200 - 201).

---

<sup>3</sup> **Chargesheimer** : Bohemien aus Köln ; 1924 - 1971 / für das Museum Ludwig hrsg. von Bodo von Dewitz. - Köln : Greven, 2007. - 350 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7743-0402-4 : EUR 48.00 - ISBN 978-3-7743-0404-8 (Vorzugsausg.) : (vergr.) [9498]. - Rez.: **IFB 07-2-609**

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz275996271rez.htm](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz275996271rez.htm)

<sup>4</sup> Ihre hier abgebildeten Fotos sind nicht genau datiert; daß sie im März 1945 entstanden sind, erfährt man aus dem Titel des folgenden Bandes: **Köln im März 1945** / Lee Miller. Mit Beiträgen von Kerstin Stremmel und Walter Filz. Hrsg. von der Historischen Gesellschaft Köln e.V. und dem Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842. - Köln : Greven, 2013. - 119 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-7743-0618-9 : EUR 25.60. - Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1035615673/04>

<sup>5</sup> **Eine Amerikanerin in Hitlers Badewanne** : drei Frauen berichten über den Krieg: Margaret Bourke-White, Lee Miller und Martha Gellhorn / hrsg. von Elisabeth Bronfen .... - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2015. - 359 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-455-50365-4 : EUR 28.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1062991869/04> - **Lee Miller** : Deutschland 1945 / Richard Bessel. - Köln : Greven, 2018. -140 S. ; 27 cm. - ISBN 978-3-7743-0698-1 : EUR 25.00.

Auch wenn man den aus dem für seine schönen Bildbände bekannten Kölner Greven-Verlag stammenden Band mit dem abgegriffenen Wort „Augenschmaus“ bezeichnen kann, der sich an ein breites Laienpublikum wendet,<sup>6</sup> hätte man sich etwas mehr Aufwand bei der Erschließung gewünscht, so insbesondere ein Register der Fotografen sowie knappe Biogramme derselben. Es gibt nur einen *Bildnachweis* (S. 205 - 206), dem zu entnehmen ist, daß die meisten Fotos aus den Beständen der Dombauhütte und denen des Rheinischen Bildarchivs Köln stammen. Für ersteres sind sie „sowohl für die Erforschung der Bau- und Ausstattungsgeschichte des Domes als auch für die Vorbereitung von Restaurierungsarbeiten von unschätzbarem Wert“ (S. 8), wie man in den knappen Ausführungen *Der Dom in der Fotografie* (S. 7 - 12) erfährt.

Eher zufällig stieß der Rezensent auf die fast gleichzeitig erschienene aktualisierte Neuauflage von **111 Orte im und am Kölner Dom, die man gesehen haben muss**, deren erste Auflage im Oktober 2021 erschienen war, was durchaus für das Publikumsinteresse an diesem Band aus der titelreichen, nicht benannten und nicht gezählten Reihe *111 Orte ... die man gesehen haben muss*<sup>7</sup> spricht. Die beiden Verfasser sind Kunsthistoriker - Hardering ist „seit drei Jahrzehnten in der Kölner Dombauverwaltung tätig“, Zimmermann ist „Professorin für Kunstgeschichte der Technischen Hochschule Köln“.<sup>8</sup> Das knappe *Vorwort* (S. [3]) empfiehlt die 111 Themen „als Mosaiksteine zu einem neuen, erstaunlich komplexen Bild des Kölner Doms“. Sie sind alphabetisch geordnet, was wohl die einzige Möglichkeit ist, die Artikel zu Personen und - überwiegend - Objekten dem Leser näherzubringen. Er findet auf jeweils einer Doppelseite - links der Text, rechts die Farbbildung - Auskunft über ein breites Spektrum von Themen, so etwa unter *Drei ... Die Dreikönigenanbetung, Das Dreikönigenmausoleum, den Dreikönigensaal* und natürlich den *Dreikönigenschrein*. Auch noch lebende Personen, deren mit Skulpturen gedacht wird, sind benannt: so die erste Dombaumeisterin (Nr. 20) oder Papst Franziskus „als Zierwasserspeier am Hauptportal“ (Nr. 76) in Befolgung einer „seit der Nachkriegszeit“ gepflegten Übung, als „die Steinmetze der Dombauhütte Figuren mit Aktualitätsbezug an zu ersetzenden äußeren Bauteilen geschaffen“ haben (S. 160). Auch

---

<sup>6</sup> „Der Kauf dieses Buches trägt zum Erhalt des Kölner Domes bei“, verspricht der Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842 auf einem Aufkleber auf der Einschweißfolie des Bandes.

<sup>7</sup> Aus derselben Reihe wurden besprochen: **111 Orte in und um Gießen, die man gesehen haben muss** : Reiseführer / Holger Grumt Suárez ; Roland Grumt Suárez. - Köln : Emons, 2020. - 240 S., Kt. ; 21 cm. - (111 Orte ...). - ISBN 978-3-7408-0971-3 : EUR 16.95 [#7074].- Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10476> - **111 Orte in Stuttgart, die man gesehen haben muss** / Gabriele Kalmbach. - Aktualisierte Neuauflage. - [Köln] : Emons, 2021. - 230 S. : Ill., 4 S. Kt. ; 21 cm. - (111 Orte ...). - ISBN 978-3-7408-0974-4 : EUR 16.95 [#7724]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11149>

<sup>8</sup> Beider Biogramme mit Foto auf S. [240], die *Textnachweis[e]* auf S. [239].

andere in der vorstehenden Rezension erwähnte Objekte werden vorgestellt, so etwa *Der ehemalige Dombunker* (Nr. 219), *Die Domglocken* (Nr. 22), *Die Petersglocke* (Nr. 79) oder *Der Dachstuhl* (Nr. 18, mit identischem Foto). Es handelt sich um einen ausgesprochen sympathischen und praktischen Führer, den alle jene Besucher zur Hand nehmen können, die sich von dem langen Artikel im *Dehio*<sup>9</sup> überfordert fühlen. Sie finden die beschriebenen Objekte an Hand der in den beiden Grundrißplänen für den Außen- bzw. Innenbereich (S. [232/233] bzw. [234/235] vermerkten Nummern und werden (da in einem Gotteshaus) nur leise fluchen, weil der Verlag dem Band eine so feste Klebebindung verpaßt hat, daß man ihn nur mit zwei Händen aufgeschlagen halten kann.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11623>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11623>

---

<sup>9</sup> **Nordrhein-Westfalen**. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 19 cm. - (Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler). - [8451]. - 1. Rheinland / bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u.a. - 2005. - XXX, 1295 S. : graph. Darst., Kt. - ISBN 3-422-03093-X : EUR 58.00. - **IFB 07-2-437**

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz115832890rez.pdf](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz115832890rez.pdf)